

# KULTURELLE VIELFALT

## Wie gelingt die Umsetzung der 2005er UNESCO- Konvention in Deutschland? Trends 2020-2023



30  
—  
11  
—  
2023

11-17  
UHR

Konsultation der Zivilgesellschaft  
zur Erstellung des vierten  
Staatenberichts zur Umsetzung  
der UNESCO-Konvention über  
den Schutz und die Förderung  
der Vielfalt kultureller  
Ausdrucksformen (2005) in und  
durch Deutschland

Haus der  
Brandenburgisch  
Preußischen  
Geschichte,  
Am Neuen Markt 9,  
14467 Potsdam

# PROGRAMM

10:30-11:00

**Ankunft, Registrierung und Willkommens-Kaffee**

11:00-11:10

**Begrüßung**

**Katja Melzer**, Geschäftsführung der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte, Direktion Haus der Brandenburgisch Preußischen Geschichte

**Mike Schubert**, Oberbürgermeister der UNESCO Creative City Potsdam

11:10-11:25

**Die UNESCO-Konvention über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen (2005)**

**Prof. Dr. Dr. Sabine von Schorlemer**, Lehrstuhlinhaberin des UNESCO-Lehrstuhls für Internationale Beziehungen an der TU Dresden

11:25-11:35

**Der vierte Staatenbericht zur Umsetzung der 2005er-Konvention in und durch Deutschland**

**Dr. Lutz Möller**, Stellvertretender Generalsekretär der Deutschen UNESCO-Kommission

11:35-11:50

**Kaffeepause**



# PROGRAMM

11:50-13:00

## Gruppenarbeit zu den Zielen der Konvention

**Arbeitsgruppe 1:** Resilienz im Kultur- und Kreativbereich:  
Erkenntnisse aus Krisenereignissen

Moderation **Prof Dr. Julius Heinicke** (UNESCO-Lehrstuhl  
„Kulturpolitik für die Künste in Entwicklungsprozessen“)  
Berichterstattung **Dan Thy Nguyen** (Studio Marshmallow)

---

**Arbeitsgruppe 2:** Digitale Transformation in Kultur und  
Medien gestalten

Moderation **Margit Rosen** (ZKM Karlsruhe)  
Berichterstattung **Prof. Dr. Markus Hilgert** (Kulturstiftung  
der Länder)

---

**Arbeitsgruppe 3:** Internationale Mobilität, Handel und  
Zusammenarbeit in Kultur und Kreativwirtschaft

Moderation **Dr. Wenzel Bilger** (Goethe-Institut e.V.)  
Berichterstattung **Anna Steinkamp** (Bundesverband Freie  
Darstellende Künste e.V.)

---

**Arbeitsgruppe 4:** Kultur als Treiber für und in der  
nachhaltigen Entwicklung

Moderation **Dr. Tobias J. Knoblich** (Kulturpolitische  
Gesellschaft)  
Berichterstattung **Daniel Seitz** (Institut für Zukunftskultur)

---

**Arbeitsgruppe 5:** Künstlerische Freiheit und  
Geschlechtergerechtigkeit in Kultur und  
Kreativwirtschaft

Moderation **Gitte Zschoch** (Institut für Auslandsbeziehungen)  
Berichterstattung **Leyla Ercan** (Kultur- und  
Diversitymanagement)

# PROGRAMM

13:00-14:00

## Mittagspause

14:00-14:30

## Gruppenarbeit zu den Zielen der Konvention

Reflexion und Aufbereitung der Diskussionsergebnisse

14:30-14:45

## Musik

Kammerakademie Potsdam (Julita Forck | Jennifer Anschel)

*Wolfgang Amadeus Mozart: Streichduo G Dur für Violine und Viola KV 423*

14:45-16:10

## Empfehlungen der Zivilgesellschaft: Hauptergebnisse, Herausforderungen und Lösungsansätze

Moderation **Dr. Helga Trüpel**, Vorsitzende des Fachausschusses Kultur und des Beirat Vielfalt kultureller Ausdrucksformen der Deutschen UNESCO-Kommission

Podiumsdiskussion mit:

**Dan Thy Nguyen** (freier Theatermacher und Autor), **Prof. Dr. Markus Hilgert** (Kulturstiftung der Länder), **Anna Steinkamp** (Bundesverband Freie Darstellende Künste), **Leyla Ercan** (Kulturmanagerin), **Daniel Seitz** (Institut für Zukunftskultur)

16:10-16:20

## Musik

Kammerakademie Potsdam (Julita Forck | Jennifer Anschel)

*Wolfgang Amadeus Mozart: Streichduo G Dur für Violine und Viola KV 423*

16:20-16:30

## Abschluss und Ausblick

Knut Zuchan, Auswärtiges Amt

### Rahmenprogramm (optional):

- Exklusive Führung durch das Filmmuseum Potsdam durch Sebastian Stielke, Schauspieler und Buchautor. Uhrzeit: 9:30-10:30. Treffpunkt: Eingang des Filmmuseums Potsdam
- Ausstellungsbesuch durch das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (ganztätig)

## Unsere Speakerinnen und Speaker

### Prof. Dr. Julius Heinicke

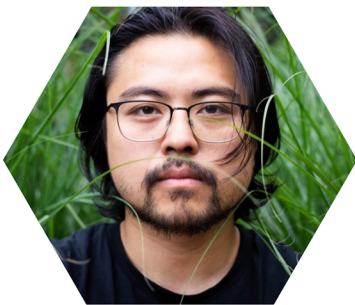


© Hoffotografen

Julius Heinicke ist Professor für Kulturpolitik und hat den UNESCO-Lehrstuhl „Kulturpolitik für die Künste in Entwicklungsprozessen“ an der Universität Hildesheim inne. Dort ist er seit Januar 2022 auch Direktor des Instituts für Kulturpolitik. Zuvor war er Professor für „Angewandte Kulturwissenschaften“ an der Hochschule Coburg und forschte und lehrte am Institut für Theaterwissenschaft der Freien Universität in Berlin.

Neben seinen Forschungs- und Lehrtätigkeiten arbeitet Julius Heinicke international an Kunst- und Kulturprojekten, vorwiegend in Deutschland und im südlichen Afrika.

### Dan Thy Nguyen



© Scagliarini

Dan Thy Nguyen ist freier Theaterregisseur, Schauspieler, Schriftsteller und Sänger. Seit 2020 leitet er die Produktionsfirma Studio Marshmallow, welche unter anderem das Hamburger Festival „fluctoplasma – 96h Kunst. Diskurs. Diversität.“ umsetzt.

Er arbeitete an diversen Produktionen wie etwa im Ballhaus Naunynstraße, Kampnagel Hamburg und an der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen.

Im letzten Jahr erschien sein erster Gedichtband „Über Wasser und Tote“. Zudem ist Dan Thy Nguyen stellvertretender Vorstand der LAG Kinder- und Jugendkultur Hamburg.

### Prof. Dr. Markus Hilgert



© Götz Schleser

Markus Hilgert ist Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder und Altorientalist.

Von 2014 bis 2018 war er Direktor des Vorderasiatischen Museums im Pergamonmuseum der Stiftung Preußischer Kulturbesitz. Zuvor lehrte Markus Hilgert als Professor für Altorientalistik an der Universität Heidelberg. Als Honorarprofessor ist er weiterhin an der Universität Heidelberg, der Universität Marburg und der Freien Universität Berlin tätig. Darüber hinaus engagiert er sich ehrenamtlich in zahlreichen Funktionen auf nationaler und internationaler Ebene, beispielsweise als Mitglied im Vorstand und im Fachausschuss Kultur der Deutschen UNESCO-Kommission. Er ist Gründungspräsident von Blue Shield Deutschland (e. V.)

## Unsere Speakerinnen und Speaker

### Dr. Tobias J. Knoblich



© Stadtverwaltung Erfurt,

Tobias J. Knoblich ist Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe der Landeshauptstadt Erfurt und Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft e. V. Er war Referent im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Geschäftsführer des Landesverbandes Soziokultur Sachsen und Kultursenator des Freistaates Sachsen. Er promovierte am UNESCO-Lehrstuhl „Kulturpolitik für die Künste in Entwicklungsprozessen“ der Universität Hildesheim und wirkte von 2011 bis 2018 als Kulturdirektor der Landeshauptstadt Erfurt. Er ist u.a. Mitglied des Fachausschusses Kultur der Deutschen UNESCO-Kommission des Kulturausschusses im Deutschen Städtetag.

### Daniel Seitz



© Christian Jungeblodt

Daniel Seitz ist Nachhaltigkeitsmanager, politischer Bildner und Kommunikationselektroniker. Er ist Mitbegründer und Leiter des Instituts für Zukunftskultur und unterstützt dort Organisationen aus Kultur, Bildung und Medien in ihren Nachhaltigkeitsbemühungen. Weiterhin bietet er mit dem Institut für Zukunftskultur regelmäßige Zertifikatskurse zur Nachhaltigkeitsmanagerin oder -manager. Mit klimagerechtigkeit.net setzt er zudem Projekte der politischen Bildung um.

### Gitte Zschoch



© Victoria Tomaschko

Gitte Zschoch ist seit 2021 Generalsekretärin des Instituts für Auslandsbeziehungen (ifa). Zuvor leitete sie das Netzwerk der europäischen Kulturinstitute in Brüssel (EUNIC — European Union National Institutes for Culture), arbeitete in Seoul, Tokio, Johannesburg und München für das Goethe-Institut e.V. und war als freie Kulturmanagerin und Autorin mit den Schwerpunkten Bildende Kunst und Literatur tätig.

## Unsere Speakerinnen und Speaker

### Margit Rosen



© ZKM, Foto: Felix  
Grünschloss

Margit Rosen ist Leiterin der Abteilung Sammlungen, Archive & Forschung am ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe.

Sie war wissenschaftliche Mitarbeiterin und Kuratorin am ZKM und in der lothringer13/halle München. Des Weiteren lehrte sie an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung (HfG) Karlsruhe, der Central Academy of Fine Arts (CAFA) Beijing, an der Donau-Universität Krems sowie an der Kunstakademie Münster.

Margit Rosen ist ehrenamtliches Mitglied des deutschen Nominierungskomitees des UNESCO-Programms „Memory of the World“, des Fachausschusses Kultur sowie des Beirats Vielfalt kultureller Ausdrucksformen

### Dr. Wenzel Bilger



© Nicolás Williamson

Wenzel Bilger ist Leiter des Stabsbereichs Kooperationen und Aufträge Dritter beim Goethe-Institut e.V.

Zuvor leitete er das Goethe-Institut Kolumbien sowie die Programmabteilung des Goethe-Instituts New York und die kulturellen Aktivitäten der Goethe-Institute in Nordamerika.

Wenzel Bilgers Interesse gilt der Ästhetik und den Künsten im jeweiligen politischen und historischen Kontext in liberalen und postkolonialen Gesellschaften.

### Anna Steinkamp



© BFDK, Jörg Metzner

Anna Steinkamp ist Teil der Geschäftsführung des Bundesverbandes Freie Darstellende Künste e.V. (BFDK) und Leiterin der Abteilung „Projekte und Veranstaltungen“. Seit 2017 ist sie zudem selbständige Beraterin für internationale kulturelle Zusammenarbeit und Projektmanagement.

Zuvor war Anna Steinkamp über zehn Jahre für die Deutsche UNESCO-Kommission im Fachbereich Kultur, Welterbe und in der Bundeskoordination der UNESCO-Projektschulen tätig.

## Unsere Speakerinnen und Speaker

### Leyla Ercan



© Kerstin Schomburg

Leyla Ercan ist Kulturmanagerin, -beraterin und Lehrbeauftragte. Sie war von 2019 bis 2023 Agentin für Diversität im Rahmen des 360°-Programms der Kulturstiftung des Bundes am Staatstheater Hannover und zuständig für die diversitätsorientierte Öffnung und Entwicklung des Hauses in den Bereichen Programm, Publikum und Personal.

Sie beschäftigt sich wissenschaftlich, praktisch und politisch mit Fragen der Enthinderung, Teilhabestärkung und Inklusion von gesellschaftlich benachteiligten, marginalisierten und diskriminierten Menschen sowie mit Change Prozessen im Kulturbereich, kritischen kulturellen Praktiken und diversitätssensibler Bildungsarbeit.

### Prof. Dr. Dr. Sabine von Schorlemer



© Nils Eisfeld

Professorin Dr. Dr. Sabine Freifrau von Schorlemer, ehem. Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, ist Inhaberin der Völkerrechtsprofessur und des UNESCO-Lehrstuhls für internationale Beziehungen an der TU Dresden. Sie ist u.a. Mitglied des Kulturausschusses der International Law Association (ILA) und der Arbeitsgruppe "Kulturelles Erbe" der Leopoldina. Im Rahmen der Entwurfsarbeiten für das 2005er UNESCO-Übereinkommen wurde sie 2003 vom UNESCO-Generaldirektor als Expertin berufen und war im Anschluss Mitglied der deutschen Regierungsdelegation (2004/2005) in den Staatenverhandlungen zur Annahme der Konvention. Sie forscht u.a. zu Kulturgutschutz und bewaffneten Konflikten, postkolonialen Diskursen sowie kulturellen Menschenrechten.

### Dr. Helga Trüpel



© Privat

Helga Trüpel ist Vorsitzende des „Fachausschusses Kultur“ und des „Beirats Vielfalt kultureller Ausdrucksformen“ der Deutschen UNESCO-Kommission.

Sie ist ehemalige Senatorin für Kultur und Ausländerintegration der Freien Hansestadt Bremen, war 15 Jahre Mitglied des Europäischen Parlaments, wo sie den stellvertretenden Vorsitz des Kultur- und Bildungsausschusses und das Amt der haushaltspolitischen Sprecherin der Grünen Fraktion inne hatte. Zudem ist sie Inhaberin der „Agentur ART“.



## Unsere Speakerinnen und Speaker

### Mike Schubert



© Karoline Wolf

Mike Schubert ist seit 2018 Oberbürgermeister der brandenburgischen Landeshauptstadt Potsdam.

---

### Dr. Lutz Möller



© Deutsche UNESCO-Kommission

Lutz Möller ist stellvertretender Generalsekretär der Deutschen UNESCO-Kommission.

---

### Katja Melzer



© Nadia Zheng

Katja Melzer ist Geschäftsführerin der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte und Direktorin des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte in Potsdam.

---

## Unsere Musikerinnen

### Jennifer Anschel



© Beate Wätzel

Jennifer Anschel ist Stimmführerin der Bratschengruppe der Kammerakademie Potsdam. Darüber hinaus spielt sie in zahlreichen weiteren international bekannten Orchestern und Ensembles.

---

### Julita Forck



© Beate Wätzel

Julita Forck ist Violinistin der Kammerakademie Potsdam. Außerdem wirkt bei Opernproduktionen und Konzerten der Akademie für Alte Musik Berlin mit und ist regelmäßig Gast des Freiburger Barockorchesters.

## Über den Staatenbericht zur Umsetzung der 2005er UNESCO-Konvention:

*Mit dem Staatenbericht trägt Deutschland zum globalen Monitoring der UNESCO-Konvention bei. Der Bericht muss alle vier Jahre vorgelegt werden. Er wird von der UNESCO zur Erstellung eines neuen, ambitionierten Weltkulturberichts herangezogen, der in dieser Form 2025 erstmals erscheint. In Deutschland wird der Staatenbericht wie üblich gemeinsam erstellt von staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren aus Kunst, Kultur- und Kreativwirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Wissenschaft. In einer Online-Konsultation von Mai bis Juli 2023 wurden knapp 80 vielfältige und innovative Maßnahmen eingereicht, die zur Umsetzung der vier Konventionsziele im Berichtszeitraum 2020-2023 beigetragen haben.*

Weitere Informationen finden Sie unter:

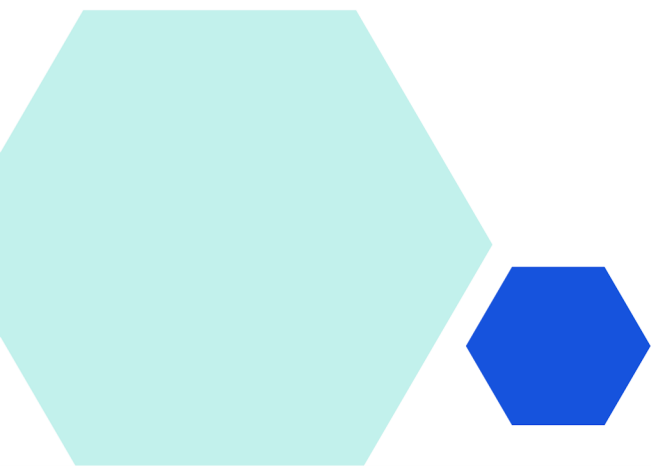
<https://www.unesco.de/umsetzung-unesco-konvention-staatenbericht>

## Über die 2005er UNESCO-Konvention:

*Die UNESCO-Generalkonferenz hat am 20. Oktober 2005 das UNESCO-Übereinkommen über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verabschiedet. Das Übereinkommen ist das wichtigste globale Völkerrecht im Bereich Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft, das bisher von 152 Staaten weltweit und der Europäischen Union unterzeichnet wurde. Es beinhaltet das Recht aller Staaten auf eigenständige Kulturpolitik.*

Weitere Informationen finden zum UNESCO-Übereinkommen:

<https://www.unesco.de/unesco-konvention-kulturelle-vielfalt>



## Veranstaltungsort und Anreise:

Die Veranstaltung findet in angemieteten Räumen der Brandenburgisch Preußischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte statt, für die Inhalte der Veranstaltung trägt die Deutsche UNESCO-Kommission die alleinige Verantwortung. Die Räume sind barrierearm.

Im Sinne der Nachhaltigkeit empfehlen wir eine Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr. Aus Gründen des Umweltschutzes verzichten wir, soweit wie möglich, auf gedruckte und sonstige Materialien.

## Kontakt:

### **Kontaktstelle 2005er UNESCO-Konvention „Vielfalt kultureller Ausdrucksformen“ Fachbereich Kultur und Kommunikation**

Deutsche UNESCO-Kommission  
T +49 228 60497 110  
E [2005konvention@unesco.de](mailto:2005konvention@unesco.de)

